

Achtung Redaktionen: Sperrfrist bis zum 21.2.2025

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Beseelte Dinge – Die Tlingit Sammlung Alaska

Ausstellung im Kabinett Übersee vom 21. Februar bis zum 23. November 2025

Bremen, 21. Februar 2025 – Mit der Kabinettausstellung „Beseelte Dinge – Die Tlingit Sammlung aus Alaska“ präsentiert das Übersee-Museum Bremen ab dem 21. Februar 2025 die faszinierende Kultur der Tlingit aus Südost-Alaska. Im Mittelpunkt steht die Bremer Tlingit-Sammlung, eine der ältesten des Museums, die Ende des 19. Jahrhunderts eine vermeintlich aussterbende Kultur dokumentieren sollte. Heute erlebt die Tlingit-Kultur eine neue Blüte.

In enger Zusammenarbeit mit Tlingit-Vertretern und dem Sealaska Heritage Institute gewährt die Ausstellung Einblicke in das kulturelle Erbe und in die Traditionen dieser Gemeinschaft. Zu sehen sind Highlights der Sammlung, die von den Tlingit in Hör- und Filmstationen erläutert werden, sowie die Nachbildung eines Clanhauses und originale Tagebücher und Briefe der Sammler. Die Ausstellung im Kabinett Übersee ist bis zum 23. November 2025 zu sehen.

Das traditionelle Siedlungsgebiet der Tlingit (Aussprache: Kling-kit) erstreckt sich entlang der Küstenregionen des südöstlichen Alaska über die Grenze bis nach Kanada. Die günstigen Umweltbedingungen sorgten für ein üppiges Rohstoffvorkommen, das die Herausbildung einer komplexen, hierarchisch gegliederten Gesellschaft ermöglichte. Die Tlingit entwickelten eine reiche materielle Kultur und schufen kunstvolle Objekte, die ihre spirituellen Vorstellungen und ihre Beziehung mit der nicht-menschlichen Umwelt widerspiegeln. So sind in der Vorstellung der Tlingit viele Objekte beseelt und tragen bis heute die Geister der Ahnen in sich.

Die russische und amerikanische Kolonisierung der Region hatte schwerwiegende Folgen für die Tlingit: Eingeschleppte Krankheiten reduzierten ihre Bevölkerungszahl um zwei Drittel. Außerdem unterdrückten christliche Missionare und Bildungseinrichtungen ihre kulturellen Traditionen und ihre Sprache. Dem kolonialen Denken des späten 19. Jahrhunderts entsprechend sollten Objekte als Dokumente einer vermeintlich aussterbenden Kultur gesammelt werden. So erhielten die Brüder Arthur und Aurel



Krause 1881/82 von der Geographischen Gesellschaft Bremen den Auftrag, eine Expedition an die Beringstraße zu unternehmen, um die aussterbende Tlingit-Kultur zu dokumentieren. Die Brüder Krause bereisten die Tschuktschen-Halbinsel und überwinterten auf einer Handelsstation in Chilkoot bei den Tlingit in Alaska. Neben vielfältigen wissenschaftlichen Studien legten sie bei ihrer Expedition umfangreiche naturkundliche und ethnografische Sammlungen an. Weitere Objekte aus der Bremischen Tlingit-Sammlung stammen vom Auswanderer Bernhard Bendel aus Berne bei Bremen. Bendel reiste als Pelzhändler durch Alaska und erwarb durch den intensiven Handel mit der indigenen Bevölkerung von 1868 bis 1871 zahlreiche Objekte, die durch seinen Schwager, Henry Thyarks, ins Übersee-Museum gelangten.

Die Tlingit-Sammlung war eine der ersten Sammlungen des Übersee-Museums. Die Objekte wurden systematisch erfasst, was jedoch in den Eingangsbüchern fehlte, war die Perspektive der Tlingit auf diese Objekte. In einem gemeinsamen Forschungsprojekt von 2024 bis 2025 mit Tlingit-Vertretern und dem Sealaska Heritage Institute wurden neue Erkenntnisse über die Sammlung gewonnen. Bei einem Besuch im Bremer Übersee-Museum wurden zentrale Fragen beantwortet, wie zum Beispiel: Welche kulturelle Bedeutung haben die Objekte? Wie wurden sie hergestellt und verwendet? Welche mündlichen Überlieferungen sind mit ihnen verbunden?

Das Programm begleitend zur Ausstellung:

Samstag, 22. Februar 2025

14 - 15 Uhr • Öffentliche Führung

Beseelte Dinge – Die Tlingit-Sammlung aus Alaska

mit Dr. Claudia Roch (Kuratorin) und Vertretern der Tlingit – Joe Zuboff und Garfield George (Oberhäupter des Deisheetaan Clan) sowie Dr. Chuck Smythe (leitender Ethnologe am Sealaska Heritage Institute)

Museumseintritt zzgl. 3,- € | teilweise auf Englisch mit Übersetzung

Samstag, 15. März 2025

15 - 16 Uhr • Wissensreise

Wie der Rabe die Sonne stahl

mit Evangeline Engel | 3,-€/Eintritt frei für Mitglieder des Maki-Kinderclubs, Erwachsene 3,50 €

Samstag, 12. April 2025

14 - 16 Uhr • Ferien-Workshop

Raben, Wale, Bären und die Kunst der amerikanischen Nordwestküste

mit Dr. Claudia Roch

mit Anmeldung unter anmeldung@uebersee-museum.de (Altersempfehlung: ab 9 Jahre)

**Kontakt**

Übersee-Museum Bremen
Charlotte Altenmüller & Stefan Loges
Presse
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen
0421 160 38 105
presse@uebersee-museum.de
www.uebersee-museum.de